

Kirchenbank trotzt der Krise

Börsen-Zeitung, 11.2.2009
ab Düsseldorf – Die zu den Kreditge-
nossen zählende Bank für Kirche
und Caritas brilliert in der Krise mit
einem satten Ergebnissprung. Das
Betriebsergebnis nach Bewertung
kletterte 2008 um 43% auf 15,9
Mill. Euro, wie die Paderborner mit-
teilten. Ursächlich dafür war ein auf
12,5 (i. V. 2) Mill. Euro erhöhtes po-
sitives Bewertungsergebnis. Vor Be-
wertung brach der Gewinn dagegen
um über 60% auf 3,4 Mill. Euro ein.
Hintergrund dafür war der auf 9,5
(18,5) Mill. Euro nahezu halbierte
Zinsüberschuss. Für den laufenden
Turnus erwartet der Vorstandsvorsit-
zende Richard Böger „eine deutlich
verbesserte Ertragslage“.

Die Kundeneinlagen erhöhten
sich 2008 um 3,3% auf 2,9 Mrd.
Euro, der Kreditbestand weitete sich
auf 518 (448) Mill. Euro aus. Die Ei-
genanlagen stiegen nach den Anga-
ben um 4% auf 2,5 Mrd. Euro. Da-
von sind gut zwei Drittel in festver-
zinslichen Wertpapieren investiert.
Die Aktienpositionen habe die Bank
Mitte 2008 aufgelöst, sagte Böger.
Die Bilanzsumme erhöhte sich 2008
um 5,7% auf 3,1 Mrd. Euro.